

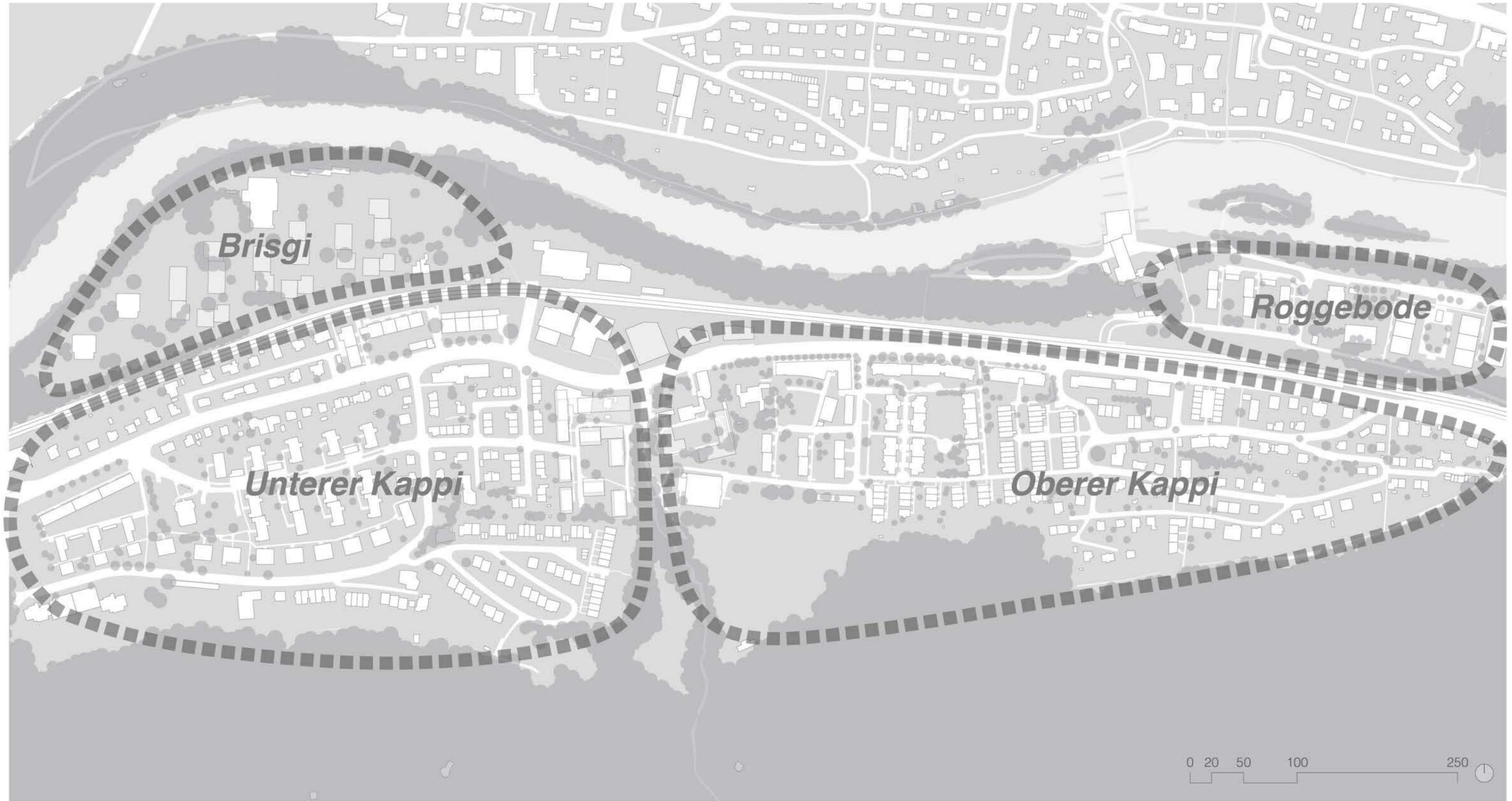
Baden ist.

«Baden wird»

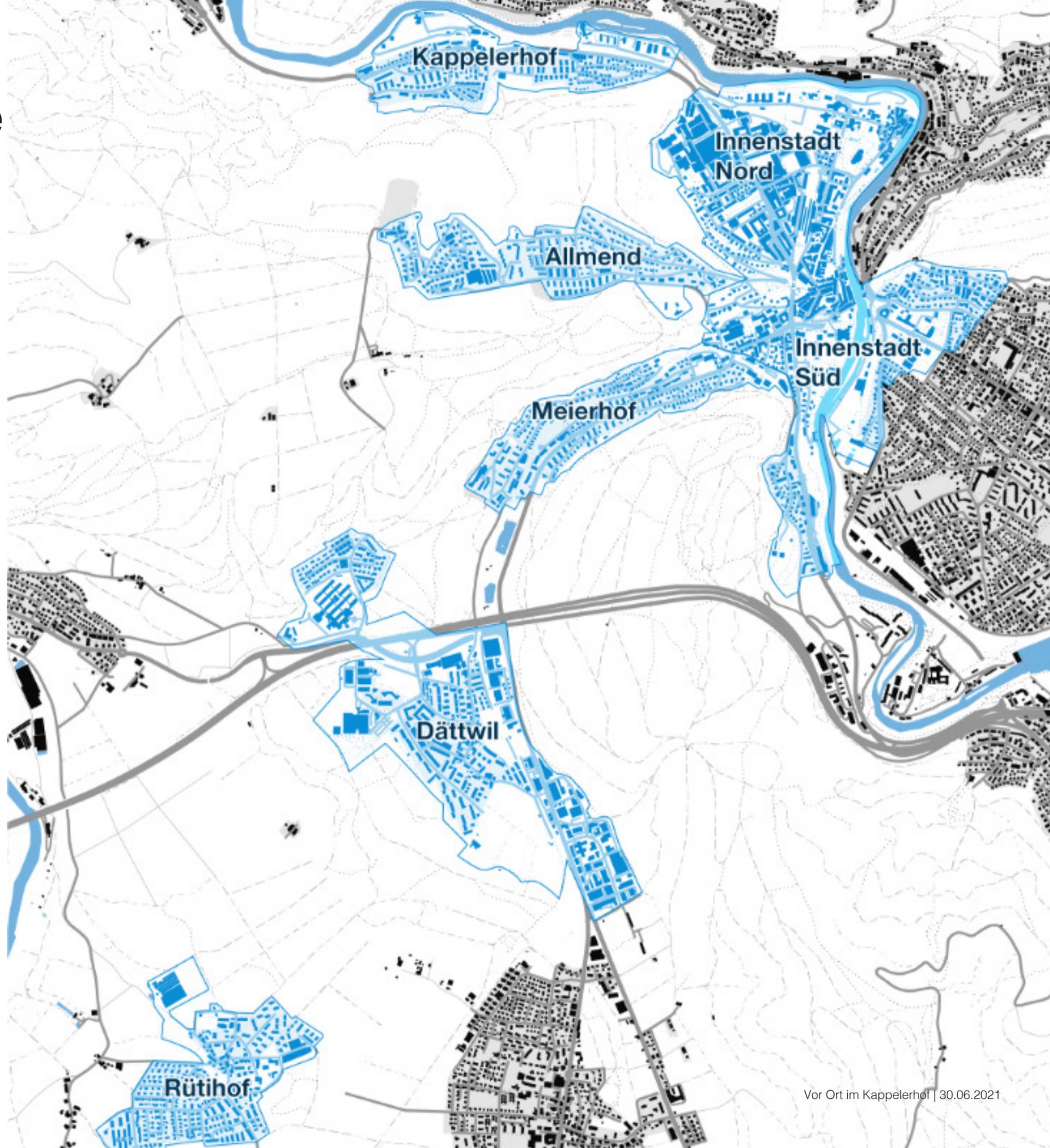
**Nutzungsplanungsrevision
der Stadt Baden 2020-2025**

**Workshop 1 vor Ort im Kappelerhof
30. Juni 2021**

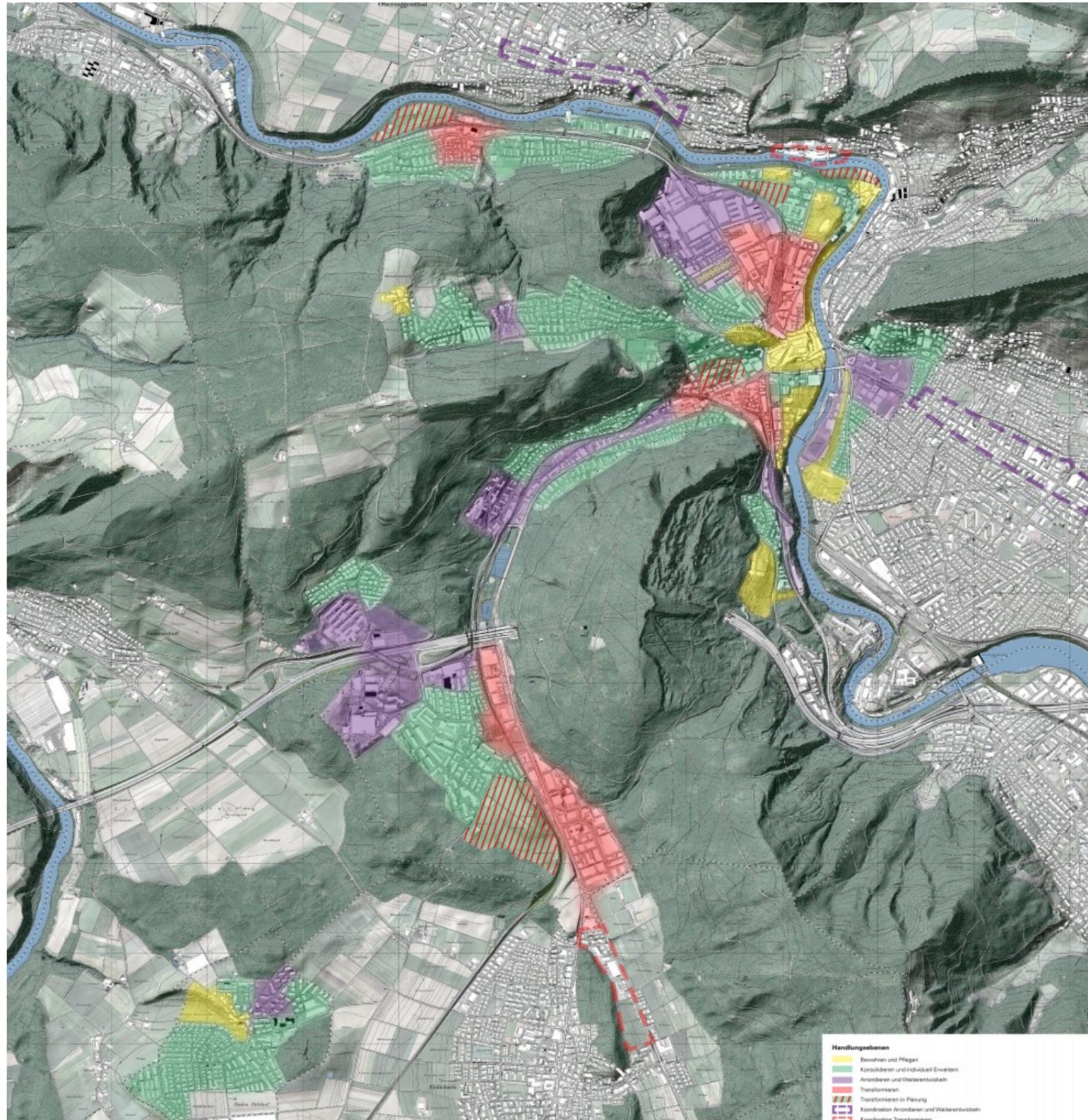
Warm up (Quartiersteile)



Badens Quartierteile

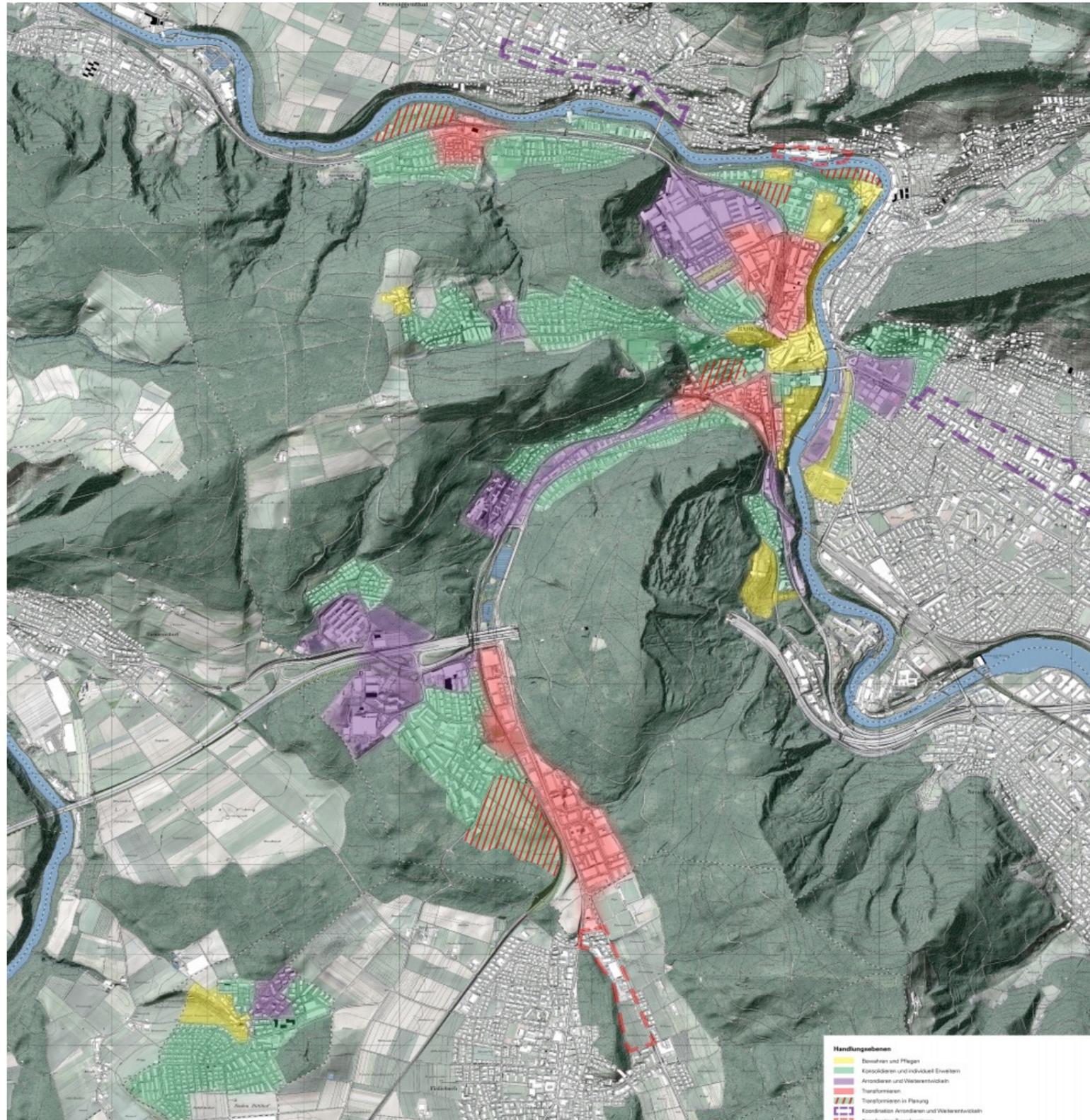


Vier räumliche Handlungsebenen



-  Bewahren und Pflegen
-  Konsolidieren / indiv. Erweitern
-  Arrondieren und Weiterentwickeln
-  Transformieren

Vier räumliche Transformationsgebiete



Innenstadt

Nutzungsangebot, feinmaschige Verknüpfung

Oberstadt

Dichtes, urbanes Wohnquartier

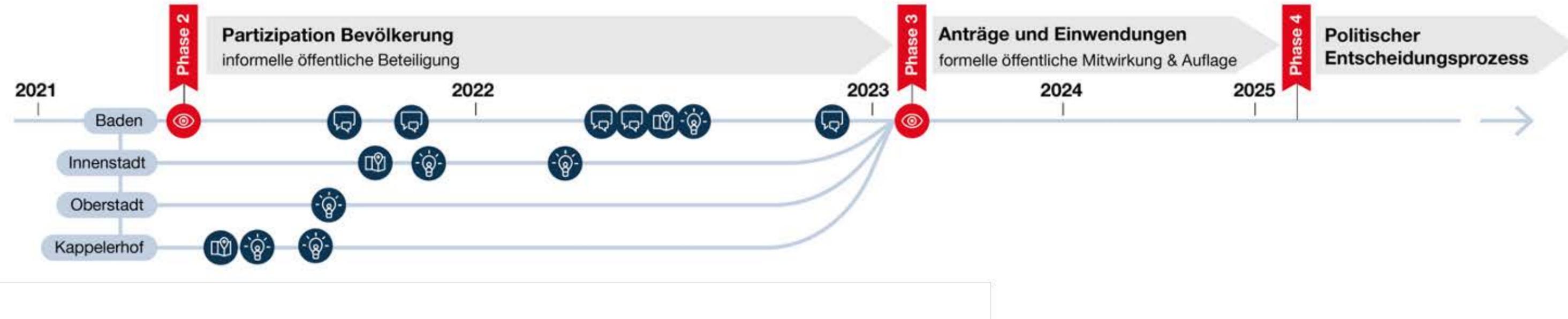
Dättwil

Urbaner Wirtschaftsstandort

Kappelerhof

Quartierzentralität

Ablauf Nutzungsplanungsrevision



Spaziergang vom 10. Juni



Spaziergang vom 10. Juni



Rückblick
Analyse und Thesen
Handlungsspielräume
Aufgaben

Rückblick

Rückblick Stadtpaziergang: Protokoll

MICHAEL EMMENEGGER
Analyse und Management von sozialen Prozessen

Hardurmstrasse 261, 8005 Zürich
044 563 94 80
www.michael-emmenegger.ch
kontakt@michael-emmenegger.ch

Stadt Baden
Gesamtrevision Nutzungsplanung 2020 – 2025
Mitwirkung

«Baden wird»: Aussagen Spaziergang Kappelerhof

Liebingsorte

Ort, an dem man die schriftlichen Rückmeldungen des Spaziergangs bezüglich Lieblingsorte, zeigen sich die folgenden Favoriten: Achtmal wurde die 1. August Wiese als Lieblingsort genannt. Insbesondere zum Bräteln und Verweilen.

Sechsmal wurde der Wald, der Waldrand und der Weg durch den Wald genannt. Zudem wurde die KDJ-Hütte mehrmals genannt.

Ebenfalls sechsmal wurde der Kappisee erwähnt, zusammen mit dem Steg insbesondere als Treffpunkt für alle Generationen. Ebenso oft wurde auf die wichtige Bedeutung des Limmatufers hingewiesen, sowohl als Spazierweg als auch als wichtige Veloverbindung Turgi – Brisigi – Roggeboden – Bahnhof.

Je zweimal wurde der Bach zur KDJ-Hütte, der Sportplatz sowie das Bienen-Hotel als Lieblingsort genannt.

- Weiter erwähnt wurde:
- Brombeer-Paradies bei Roggebode an der Limmat
 - Schulhaus: Tolle Architektur, Hof mit Kies und hochstämmigen Bäumen, ruhig, Begegnungsort
 - Kapelle Maria Will: Historisches Gebäude
 - Quartierladen (Denner): wichtig
 - Entlang Bruggerstrasse ab Busstation Ifang: Schönes Einfamilienhaus-Ensemble
 - Stockmattstrasse: Gut sanierte Arbeiterhäuser, sehr grün
 - Stockmattstrasse / Im Ifang: Schönes Gebäude-Ensemble, kleine Reiheneinfamilienhäuser
 - Schleichwege super, beispielsweise bei Quelle.
 - Siedlung Kornweg: Bezahlbarer Wohnraum
 - (Aufgrund der Umstände: 2 kleine Kinder): Chiemattweg / Überbauung **Korfelung**)
 - Im Brisigi

Übersicht:

- Wald
- Wald
- Weg durch Wald

Stadt Baden, NP-Revision: Aussagen Spaziergang Kappelerhof

2

- Wald
- Waldrand
- Wald

- KDJ Hütte: Jugenderinnerung
- KDJ Hütte

- Kappisee
- Kappisee
- Kappisee
- Kappisee
- Kappisee
- Kappisee mit Insel und Steg
- Kappisee (Junge Erwachsene und Alle (Treffpunkt))

- Entlang Limmat (andere Seite): Spazierweg Limmat
- Limmat-Steg
- Entlang Limmat: Wegverbindung mit Aufwertungspotential (zum Beispiel direkte Veloverbindung Brisigi – Roggeboden – Bahnhof)
- Entlang Limmat: Wichtige Velo/**Busverbindung** zum Bahnhof
- Laufweg nach Baden zugänglich machen
- Limmatufer

- 1. August-Wiese soll bleiben
- 1. August-Wiese
- 1. August Wiese
- 1. August Wiese: Waldrand Brötlistelle

- Sportplatz
- Sportplatz

- Bach
- Durchgang Stockmattstrasse: Bach, Wasser, grün, kühl, ruhig, berauschend

- Bienenhotel
- Bienenhotel: Wunderschöner Ort (grün, grosser Baum, kühl, Schatten)

- Brombeer-Paradies bei Roggebode an der Limmat
- Schulhaus: Tolle Architektur, Hof mit Kies und hochstämmigen Bäumen, ruhig, Begegnungsort
- Quartierladen (Denner): wichtig
- Entlang Bruggerstrasse ab Busstation Ifang: Schönes Einfamilienhaus-Ensemble
- Stockmattstrasse: Gut sanierte Arbeiterhäuser, sehr grün
- Stockmattstrasse / Im Ifang: Schönes Gebäude-Ensemble, klein Reiheneinfamilienhäuser
- Schleichwege super. Beispielsweise bei Quelle.
- Siedlung Kornweg: Bezahlbarer Wohnraum

MICHAEL EMMENEGGER Analyse und Management von sozialen Prozessen
www.michael-emmenegger.ch

Stadt Baden, NP-Revision: Aussagen Spaziergang Kappelerhof

6

- Bruggerstrasse: Zu viel Lärm
- Bruggerstrasse
- Felsen bei Hauptstrasse
- Entsorgungsstelle: Nicht gestaltet, Entsorgung sehr exponiert, sehr laut
- Unterführung Schellenacker mit zu schmalen und zu steilen Rampen →Ungeeignet für Gehbehinderte, Kinderwagen etc.
- Roggebode praktisch nicht einzubinden

Stadt Baden, NP-Revision: Aussagen Spaziergang Kappelerhof

5

- S-Bahn Haltestelle Kappelerhof
- Haltestelle Stadtbahn S-Bahn
- 2x S-Bahn-Haltestelle im Kappi wäre grandios
- S-Bahnstation

- Grosser Spielplatz?
- Grosser Spielplatz, Begegnungsort fehlt
- Nähe Kindergarten: Spielplatz, Begegnungsort
- Spielplätze
- Spielplatz Kindergarten vergrössern?
- Spielplätze vernetzen! →Mit Genossenschaften Kontakt aufnehmen
- Bei Fussballplatz: Sandkasten mit Segel

- KDJ Hütte: Möglicher Begegnungsort
- Vereine: Soft skills. Haus der Vereine. Verschiedene Kulturen pflegen (45 Nationalitäten)
- FC Kappelerhof Freizeitspiel
- Durchgang Stockmattstrasse offen gestalten: Begegnung und Spielplatz
- Schulhaus zu klein
- Bach offenlegen
- Ecke Stockmattstrasse: Hier fehlt ein Bänkli
- Mehr Bänkli
- Weg Siedlung Stockmattstrasse offiziell machen
- 1. August Wiese
- Verbindung zu Allmend über Wald erhalten
- Brisigi: Neue Bauten nehmen viel Aussenraum der Hochhäuser weg (Begegnungsraum der Bevölkerung – wenn dieser fehlt, könnte Stimmung auch wegen Migrationshintergrund kippen) →Wäre Möglichkeit, nicht drei Höfe zu bauen, sondern ein grösseres Zentrum?
- Wunsch: Mietbare Räume

Unorte

Bezüglich Unorte wurde achtmal die Bruggerstrasse genannt. Weiter wurden einzeln die folgenden Unorte genannt:

- Entsorgungsstelle: Nicht gestaltet, Entsorgung sehr exponiert, sehr laut
- Unterführung Schellenacker mit zu schmalen und zu steilen Rampen →Ungeeignet für Gehbehinderte, Kinderwagen etc.
- Roggebode praktisch nicht einzubinden

Übersicht:

- Voegtlin – Meyer: Tankstelle an bester Lage, schade
- Kreuzung Bruggerstrasse / Brisigstrasse: Grosse Kreuzung, laut, ungemütlich
- Generell: Bruggerstrasse und Gleise →Zäsur, teilt Kappi in zwei Hälften, sehr laut! Kein Grün, keine Pflanzen, keine Bäume.
- Riegel an Strasse (Ecke Bruggerstrasse / Stockmattstrasse)
- Bruggerstrasse: Platz für Fuss und Velo
- Die ganze Bruggerstrasse ist ein Unort

MICHAEL EMMENEGGER Analyse und Management von sozialen Prozessen
www.michael-emmenegger.ch

MICHAEL EMMENEGGER Analyse und Management von sozialen Prozessen
www.michael-emmenegger.ch

Stadt Baden, NP-Revision: Aussagen Spaziergang Kappelerhof

3

- (Aufgrund der Umstände: 2 kleine Kinder): Chiemattweg / Überbauung **Korfelung**)
- Im Brisigi

Grösstes Potential

Bezüglich dem grössten Potential äusserten sich 16 Personen zum Limmatweg. Es sollen die Velo- und Fussverbindungen Richtung Turgi als auch Richtung Bahnhof via Roggeboden attraktiver werden. Zudem soll eine Fuss-Velo-Brücke nach Nussbaumen gebaut werden.

Ein weiteres wichtiges Thema mit grossem Potential ist das Zentrum. Der Neubau mit dem Denner soll das Zentrum werden. Damit dieses «Herzstück» attraktiv wird, braucht es Begegnungszonen wie ein Café, aber auch weitere Läden und eine Apotheke. Es braucht einen «Schmelzriegel», einen richtigen Dorfplatz.

Zusätzlich waren bezüglich Funktion und Nutzung Spielplätze ein wichtiges Thema. Es braucht einen grossen Spielplatz, wurde siebenmal gesagt. Es soll auch überlegt werden, ob die Spielplätze besser vernetzt werden können.

Sechs Personen wünschen sich eine bessere Anbindung des Gebietes «Im Brisigi» an das übrige Kappelerhof-Quartier. Eine Möglichkeit wäre eine Über- oder Unterführung auf Höhe der Bushaltestelle Ruschbach. Ein paar Personen wünschen sich, dass die Gleise ganz eingehaust werden, nicht zuletzt wegen dem Lärm der Güterzüge in der Nacht.

Ebenfalls sechs Personen sahen ein grosses Potential bei der Bruggerstrasse. Diese muss verkehrsberuhigt und auf dieser Tempo 30 eingeführt werden. Als weitere Massnahmen wurde ein Flüsterbelag sowie die Bushaltestellen innerhalb der Strasse zu versetzen vorgeschlagen.

Viermal wurde eine S-Bahn Haltestelle «Kappelerhof» gewünscht.

Vereinzelte wurde unter grösstes Potential genannt:

- Verbindung zu Allmend über Wald erhalten
- 1. August Wiese
- KDJ Hütte: Möglicher Begegnungsort
- Schulhaus zu klein
- FC Kappelerhof Freizeitspiel
- Bach offenlegen
- Weg Siedlung Stockmattstrasse offiziell machen
- Durchgang Stockmattstrasse offen gestalten: Begegnung und Spielplatz
- Ecke Stockmattstrasse: Hier fehlt ein Bänkli
- Mehr Bänkli
- Vereine: Soft skills. Haus der Vereine. Verschiedene Kulturen pflegen (45 Nationalitäten)
- Wunsch: Mietbare Räume
- Brisigi: Neue Bauten nehmen viel Aussenraum der Hochhäuser weg (Begegnungsraum der Bevölkerung – wenn dieser fehlt, könnte Stimmung auch wegen Migrationshintergrund kippen) →Wäre Möglichkeit, nicht drei Höfe zu bauen, sondern ein grösseres Zentrum?

MICHAEL EMMENEGGER Analyse und Management von sozialen Prozessen
www.michael-emmenegger.ch

Stadt Baden, NP-Revision: Aussagen Spaziergang Kappelerhof

7

Weitere Aussagen (oben nicht zugeordnet)

- Ängste: Zusammenhalt bricht
- Probleme: Aussenraum schlecht angebunden. Schöne Aussicht, aber schlecht eingebunden.
- Warum kommen junge Leute zurück:
 - Multikulti
 - Man fühlt sich wie im Dorf und ist trotzdem neben der Stadt

Was soll bleiben:

- Lebendiges Quartier
- Gute Durchmischung

Was soll kommen:

- Plätze entlang Bruggerstrasse
- Höhere Häuser und mehr Freiräume herum
- Bus Kappi – Turgi – Bahnhof
- Mehr allgemein zugängliche Freiräume
- Limmatzugang verbessern

- Schulraum / Pausenplatz am obersten Limit von der Menge Schüler*innen her
- Bruggerstrasse am Eingang Richtung Baden →AutofahrerInnen und die 80er Zone noch sehr schnell
- Bruggerstrasse Richtung Turgi extrem schlecht für FussgängerInnen und Velo (spätestens am Kreisel)
- Nutzung der vorhandenen Spielplätze teilweise unklar

- Keine Mitte
- Drei Zentren (oberer, unterer Kappi, Brisigi)
- Meide Bruggerstrasse
- Bruggerstrasse trennt das Quartier
- Übergang vom Brisigi zur Bushaltestelle Ruschbach
- Gibt es eine S-Bahnstation

- Das Kappi ist für mich das ideale Familienquartier.
- Junge Erwachsene gehen nach Baden-Stadt oder nach Zürich.

- 2 bis 3 Zentren:
 - Stockmattstrasse
 - Chiemattweg
 - ? Roggeboden
- Was fehlt?
 - Ein zentraler Platz der Begegnung / Spielplatz für die BewohnerInnen von sehr jung über Jugend bis ins Erwachsenenalter (Fitnessgeräte?)

MICHAEL EMMENEGGER Analyse und Management von sozialen Prozessen
www.michael-emmenegger.ch

Stadt Baden, NP-Revision: Aussagen Spaziergang Kappelerhof

4

Übersicht:

- Fussverbindung von Brisigi nach Turgi
- Velo- und Fusswegverbindung nach Turgi
- Veloweg nach Turgi
- Weg weiter der Limmat nach bis Turgi ziehen
- Veloweg an der Limmat Richtung Turgi
- Verbindung Brisigi – Roggeboden
- Veloverbindung vom Brisigi entlang Limmat
- Veloweg an der Limmat Richtung Baden (Beleuchtung)
- Entlang Limmat: Attraktiver Fussweg
- Attraktivere Fuss- und Velowege ins Zentrum Baden!!!
- Aufwertung der Spazierwege an der Limmat!
- Veloweg an der Limmat durchgehend
- Anbindung an Limmatwege
- Übergang über Limmat
- Fuss-Velo-Brücke nach Nussbaumen
- Brücke über Limmat bei im Brisigi

- Dorfplatz: Schmelzriegel fehlt bisher
- 2 Zentren: Stockmattstrasse und Chiemattweg. Roter Platz hätte Potential (bei Schnee sind alle da) für wirkliches Zentrum
- Denner: Ist das Herzstück, Nutzung. Denner: Nach Umbau oben und unten Parkplätze
- Oberhalb Denner: Begegnungszone für Senioren, Kaffee
- Zentrumsplatz (bei Denner) nötig: Café, Einkauf, Begegnung
- Ein Café
- Ein Café
- Laden
- Apotheke
- Mehr Begegnungsorte

- Überdachung Gleise
- Übergang ist nötig
- Vernetzung Brisigi und Rest-Kappi
- Brisigi attraktiver anbinden. Verbindungen schaffen.
- Unbedingt Zugang zu Bushaltestelle Ruschbach unter Bahn durch
- Mehr Querverbindungen von Brisigi, Roggebode zu oberen und unteren Kappi
- Lärm Güter Nacht

- Aufwertung Strassenraum: Verkehrsorientierte Strasse →Tempo 30f, ungenügende Veloinfrastruktur, Lärm!
- Verkehrsberuhigung Tempo 30
- Unterführung Bruggerstrasse. Auf der verkehrsberuhigte Bruggerstrasse und Kappi-Insel.
- Bruggerstrasse verkehrsberuhigen.
- Bushaltestelle in Fahrbahn.
- Kantonsstrasse (oberer bis unterer Kappi): Lärmreduktion durch Flüsterbelag. Das UV/EK unterstützt gemäss Kommunikation (Mai 2021) die Kantone mit Geld um bauliche Massnahmen zu ermöglichen, die zur Lärmreduktion beitragen. Generelle Lärmreduktion auf öffentlichen Strassen im Quartier.
- Bruggerstrasse: Schön, dass Licht am Abend auf die Strasse scheint

MICHAEL EMMENEGGER Analyse und Management von sozialen Prozessen
www.michael-emmenegger.ch

Stadt Baden, NP-Revision: Aussagen Spaziergang Kappelerhof

8

Brisigi:

- Bebauung zu eng und zu viel.
- Die übrige Wiese am östlichen Ende liegt ungünstig hinter den Häusern: Eltern können die Kinder nicht mehr sehen →Strafaten und Täter kann das anlocken.
- Wiesen und Spielflächen müssen zwischen den Häusern liegen.
- Die Häuser sollten weniger sein und weiter auseinander liegen.
- Wiesen unbedingt wild belassen; Bäume nicht abholzen, sondern aussenrum bauen.
- Soziales friedliches Gefüge funktioniert nur durch die Nutzung der Aussenflächen →Wichtig besonders weil dieses multikulturelle Gefüge sehr fragil ist und kippen kann, wenn alles zubetoniert wird. Übrigens: Laut Hausverwaltung ist es verboten, dass Kinder im Haus spielen, was besonders schmerzhaft bemerkt wird, wenn es draussen rass ist. Wo sollen die Kinder denn hin, wenn dort Wohnräume gebaut werden?
- Die Brisigi-Senke ist eine grüne Lunge, die positiv auf Menschen wirkt und nebenbei für gute Luftqualität sorgt: Wie wird denn die Luft-Zirkulation sein, wenn dort etliche Hochhäuser eng aneinander stehen? Zumindest die unteren Wohnungen haben in dieser Senke (mit vielen Gebäude aussenrum) kaum noch einen guten Luft-Austausch.
- Ökologisch halte ich es für unverzeihlich, auch nur einen einzigen der alten, grossen Bäume zu fällen.

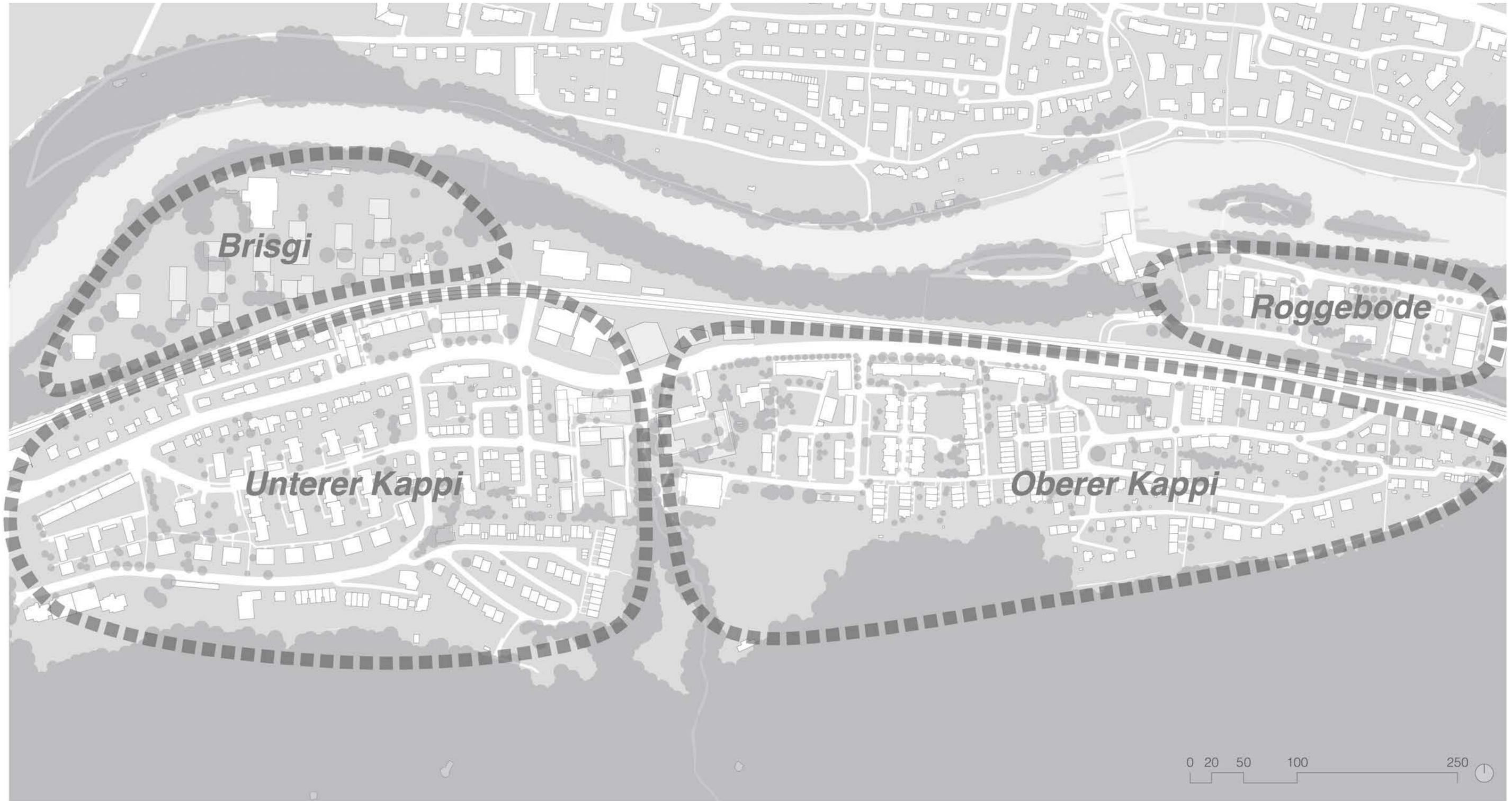
Eindruck Bruggerstrasse:

- Laut
- Gefährlich
- Trennend
- Fremdkörper
- Velostreifen für Kinder, Kinderanhänger, gebrechliche Menschen ungeeignet
- Roggebode Brisigi ca. 400 Wohnungen →Sozial und physisch alleine gelassen / Ghetto (überbetrieben gesagt), Anbindung Veloweg??
- Lärmschutz?
- Finanzierung? Priorisierung?
- Öffentliche Gebäude als «Gemeinde- / Quartierzentrum»

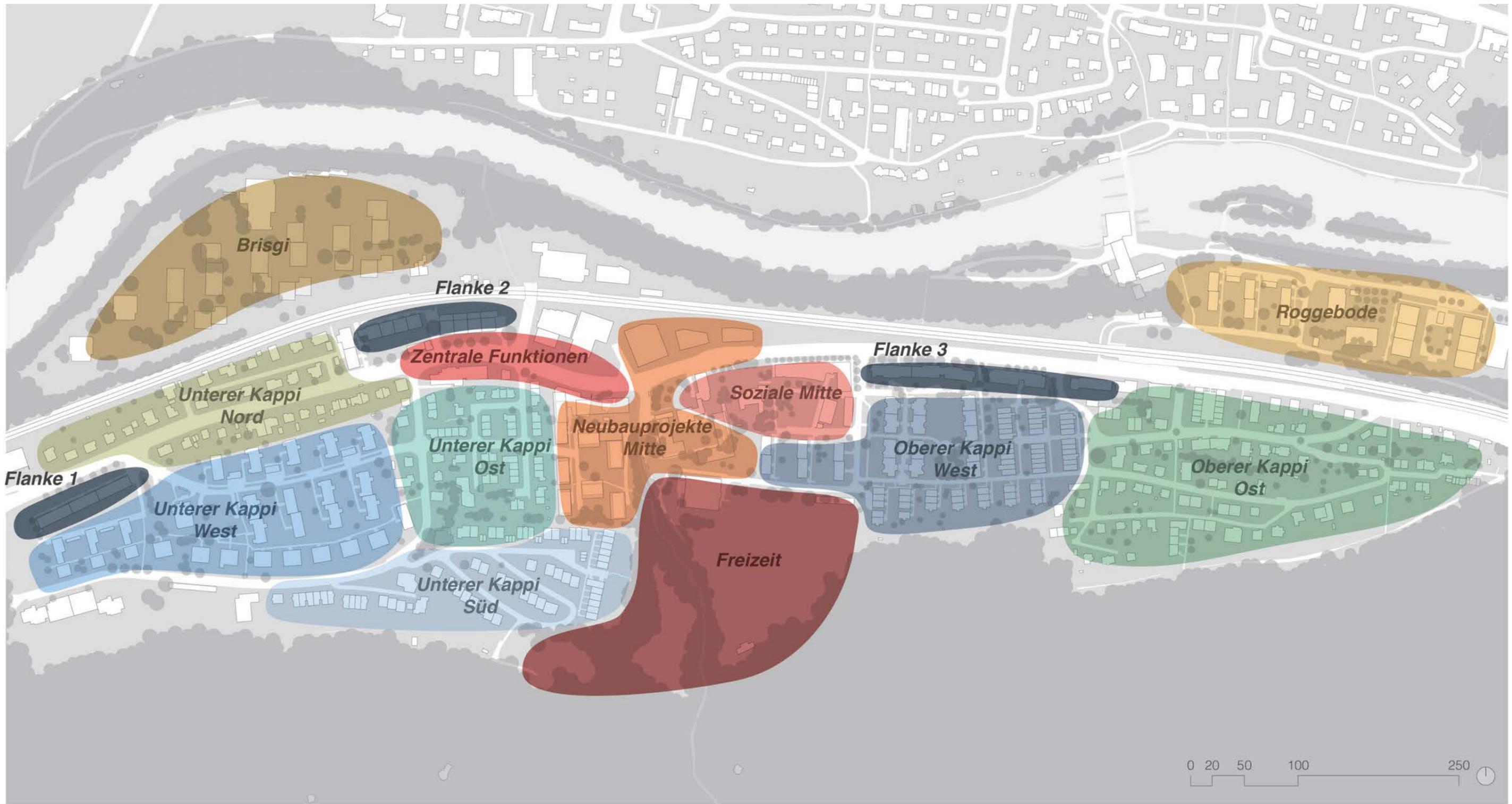
MICHAEL EMMENEGGER Analyse und Management von sozialen Prozessen
www.michael-emmenegger.ch

Analyse und Thesen

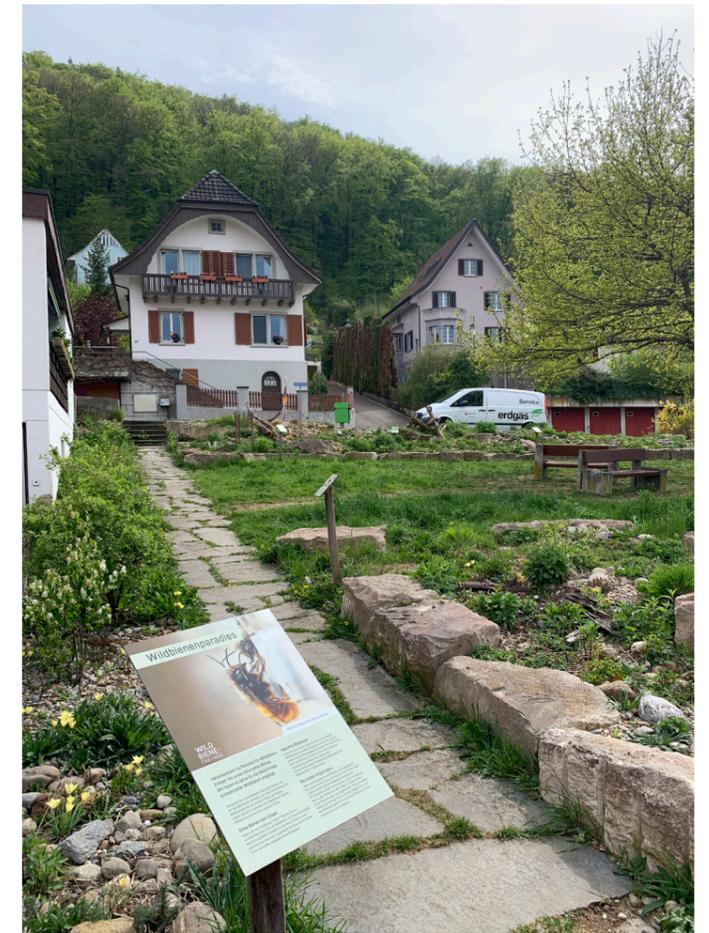
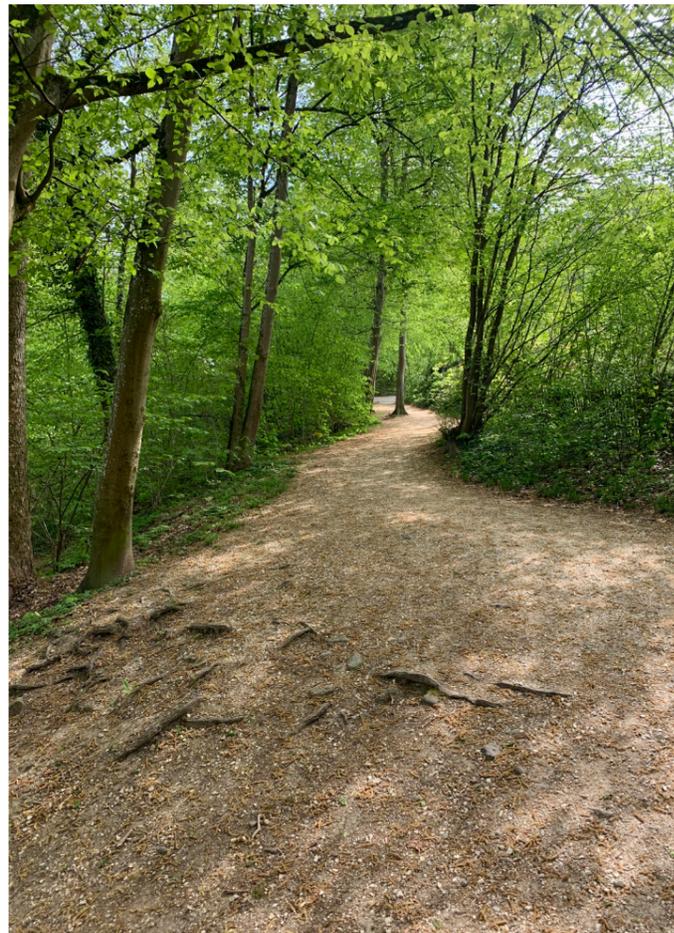
Kappelerhof: Vier Teile



Kappelerhof: Patchwork



Kappelerhof: Thesen



Der Kappi ist vielfältig wie seine Bevölkerung

Kappelerhof: Thesen



Die Mitte ist ein blinder Fleck

Kappelerhof: Thesen



**Der Kappi hat keine
unbebauten Baulandreserven**

Orte: Perlen und Schätze

Ortet man die schriftlichen Rückmeldungen des Spaziergangs bezüglich Lieblingsorte, zeigen sich die folgenden Favoriten: Achtmal wurde die **1. August Wiese** als Lieblingsort genannt. Insbesondere zum **Bräteln und Verweilen**. Sechsmal wurde der **Wald**, der Waldrand und der Weg durch den Wald genannt. Zudem wurde die **KDJ-Hütte** mehrmals genannt.

Ebenfalls sechsmal wurde der **Kappisee** erwähnt, zusammen mit dem Steg insbesondere als Treffpunkt für alle Generationen. Ebenso oft wurde auf die wichtige Bedeutung des **Limmatufers** hingewiesen, sowohl als Spazierweg als auch als wichtige Veloverbindung Turgi – Brisgi – Roggeboden – Bahnhof.

Je zweimal wurde der **Bach zur KDJ-Hütte**, der **Sportplatz** sowie das **Bienen-Hotel** als Lieblingsort genannt.

Weiter erwähnt wurde:

- Brombeer-Paradies bei Roggebode an der Limmat
- Schulhaus: Tolle Architektur, Hof mit Kies und hochstämmigen Bäumen, ruhig, Begegnungsort
- Kapelle Maria Will: Historisches Gebäude
- Quartierladen (Denner): wichtig
- Entlang Bruggerstrasse ab Busstation Ifang: Schönes Einfamilienhaus-Ensemble
- Stockmattstrasse: Gut sanierte Arbeiterhäuser, sehr grün
- Stockmattstrasse / Im Ifang: Schönes Gebäude-Ensemble, kleine Reiheneinfamilienhäuser
- Schleichwege super, beispielsweise bei Quelle
- Siedlung Kornweg: Bezahlbarer Wohnraum
- Chilemattweg / Überbauung Korfellung (?) (Aufgrund Umstände: 2 kleine Kinder)
- Brisgi

Orte: Perlen und Schätze



Orte: Potenzial

Bezüglich dem grössten Potential äusserten sich 16 Personen zum **Limmatweg**. Es sollen die **Velo- und Fussverbindungen** Richtung Turgi als auch Richtung Bahnhof via Roggeboden attraktiver werden. Zudem soll eine **Fuss-Velo-Brücke** nach Nussbaumen gebaut werden.

Ein weiteres wichtiges Thema mit grossem Potential ist das **Zentrum**. Der Neubau mit dem Denner soll das Zentrum werden. Damit dieses «Herzstück» attraktiv wird, braucht es Begegnungszonen wie ein Café, aber auch weitere Läden und eine Apotheke. Es braucht einen «Schmelztiegel», einen richtigen **Dorfplatz**.

Zusätzlich waren bezüglich Funktion und Nutzung **Spielplätze** ein wichtiges Thema. Es braucht einen grossen Spielplatz, wurde siebenmal gesagt. Es soll auch überlegt werden, ob die Spielplätze besser vernetzt werden können.

Sechs Personen wünschen sich eine **bessere Anbindung** des Gebietes «Im Brisgi» an das übrige Kappelerhof-Quartier. Eine Möglichkeit wäre eine **Über- oder Unterführung** auf Höhe der Bushaltestelle Ruschebach. Ein paar Personen wünschen sich, dass die Gleise ganz eingehaust werden, nicht zuletzt wegen dem Lärm der Güterzüge in der Nacht. Viermal wurde eine **S-Bahn Haltestelle** «Kappelerhof» gewünscht.

Ebenfalls sechs Personen sahen ein grosses Potential bei der **Bruggerstrasse**. Diese muss verkehrsberuhigt und auf dieser Tempo 30 eingeführt werden. Als weitere Massnahmen wurde ein Flüsterbelag sowie die Bushaltestellen innerhalb der Strasse zu versetzen vorgeschlagen.

Vereinzelt wurde unter grösstes Potential genannt:

Verbindung zu Allmend über Wald erhalten; 1. August Wiese; KDJ Hütte: Möglicher Begegnungsort; Schulhaus zu klein; FC Kappelerhof Freizeitspiel; Bach offenlegen; Weg Siedlung Stockmattstrasse offiziell machen; Durchgang Stockmattstrasse offen gestalten: Begegnung und Spielplatz; Ecke Stockmattstrasse: Hier fehlt ein Bänkli; Mehr Bänkli; Vereine: Soft skills. Haus der Vereine. Verschiedene Kulturen pflegen (45 Nationalitäten); Wunsch: Mietbare Räume ; Brisgi: Neue Bauten nehmen viel Aussenraum der Hochhäuser weg (Begegnungsraum der Bevölkerung – wenn dieser fehlt, könnte Stimmung auch wegen Migrationshintergrund kippen. Wäre Möglichkeit, nicht drei Höfe zu bauen, sondern ein grösseres Zentrum?)

Orte: Potenzial



Orte: Unorte

Bezüglich Unorte wurde achtmal die **Bruggerstrasse** genannt. Weiter wurden einzeln die folgenden Unorte genannt:

- Entsorgungsstelle: Nicht gestaltet, Entsorgung sehr exponiert, sehr laut
- Unterführung Schellenacker mit zu schmalen und zu steilen Rampen (Ungeeignet für Gehbehinderte, Kinderwagen etc.)
- Roggebode praktisch nicht einzubinden

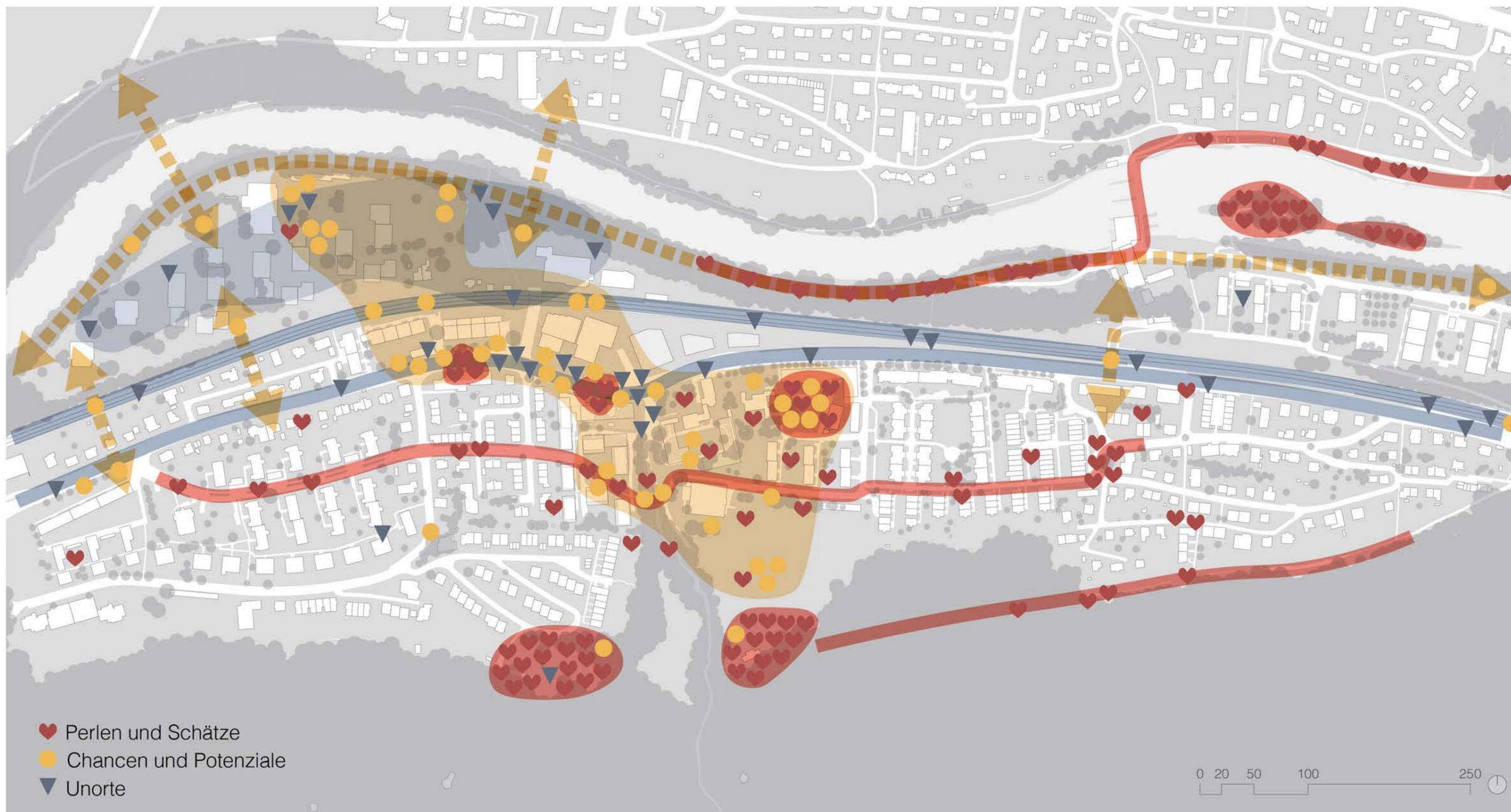
Orte: Unorte



Orte: Perlen, Potenzial und Unorte



Orte: Figur



Orte: Thesen



Bruggerstrasse und Gleistrasse: Mobilität hat ihren Preis

Orte: Thesen



Das Zentrum ist mehr als ein Ort

Orte: Thesen



**Parkplätze sind sehr präsent -
und trotzdem Mangelware**

Bewegung: Intensitäten



Bewegung: Thesen



**Die Langsamverkehrsachse
bringt die Menschen zusammen**

Bewegung: Thesen



Gespielt wird meist auf der Strasse

Grün- und Freiräume: Verortung



Grün- und Freiräume: Thesen



Der Stockmattgraben soll aufgewertet werden

Grün- und Freiräume: Thesen



**Das Potenzial des Limmatuferweges
ist nicht ausgeschöpft**

Der Kappi ist vielfältig wie seine Bevölkerung
Die Langsamverkehrsachse bringt die Menschen zusammen
Gespielt wird meist auf der Strasse

Die Mitte ist ein blinder Fleck
Das Zentrum ist mehr als ein Ort
Der Kappi hat keine unbebauten Baulandreserven

Der Stockmattgraben soll aufgewertet werden
Das Potenzial des Limmatuferweges ist nicht ausgeschöpft

Parkplätze sind sehr präsent - und trotzdem Mangelware
Bruggerstrasse und Gleistrasse: Mobilität hat ihren Preis

Handlungsräume

Handlungsräume



Baden ist.

**Vielen Dank für
Ihre Teilnahme**

**Workshop 1 vor Ort im Kappelerhof
30. Juni 2021**